

## **Kyrie-Ruf**

Herr Jesus Christus, wer dich sieht und hört,  
hört Gott.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du bist uns nahe, du  
machst dich eins mit uns im Heiligen Mahl.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, wo die Liebe zu erfahren  
ist, dort wirkt dein Heiliger Geist.

Herr, erbarme dich.

## **Gebet**

Gott, du wohnst im Himmel droben und auf  
der Erde unten. Du bist uns Menschen nahe.  
Das macht Mut. Das schenkt Hoffnung. Das  
schenkt Kraft in schweren Stunden. Das macht  
unsere Freude groß in schönen Zeiten. Du bist  
jetzt nahe in deinen Worten, die wir nun  
hören. Amen.

## **Evangelium (Mt 28, 16-20)**

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa  
auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte.  
Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm  
nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat  
Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle  
Vollmacht gegeben im Himmel und auf der  
Erde. Darum geht und macht alle Völker zu  
meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des  
Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich  
euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch  
alle Tage bis zum Ende der Welt.

## **Gedanken zum Evangelium**

Wenn von einem Park oder einem Garten ge-  
sagt wird, dass er jetzt seine ganze Pracht ent-  
faltet, dann heißt das, dass alle Bäume und

Pflanzen voll in Blüte stehen, dass es eine  
Freude ist, in diesem Garten zu sein.

Wenn von einer Person berichtet wird, dass  
sie an ihrer neuen Stelle sich voll entfalten  
kann, dann ist damit gesagt, dass sie den  
Platz gefunden hat, an dem die Fähigkeiten  
am Besten eingesetzt werden können, wo  
sie eine Höchstform an Leistung bringen  
wird und alle Erwartungen erfüllt.

Wenn von jemanden berichtet wird, dass er  
oder sie in seinem politischen, kirchlichen  
und vereinsmäßigen Engagement sich voll  
entfalten, dann ist klar, dass man dann Sei-  
ten und Eigenschaften einer Person er-  
kennt, die einem vielleicht bisher noch  
nicht bekannt waren, die einem richtig  
überrascht haben und überraschen.

Sie sehen also, wer sich entfaltet, entfalten  
kann, der zeigt sich von seiner besten Seite,  
der ist voll in seinem Element.

So ist es auch mit dem Fest das wir heute  
feiern dürfen.

Da werden wir daran erinnert, dass sich  
Gott in seiner Dreifaltigkeit von seiner bes-  
ten Seite zeigt, dass wir erkennen dürfen,  
dass Gott erst in seiner Dreiheit am Besten  
zu verstehen ist und dass es eine Freude für  
uns alle sein kann, dies zu sehen und zu er-  
kennen.

Für uns Christen ist Gott nicht nur einer,  
der die Welt erschaffen hat, der der Schöp-  
fer von Himmel und Erde ist oder der ir-  
gendwann mal diese seine Welt ins Rollen  
gebracht hat, sich aber nicht mehr um den  
weiteren Fortgang kümmert.

Wenn wir Gott unseren Vater nennen, weil  
sein Sohn ihn uns so bekannt gemacht hat,  
dann bedeutet dies nicht mehr, aber auch  
nicht weniger, als dass er täglich neu seine

Schöpfung und unsere Welt in Gang bringt und  
am Leben erhält. Der Vater als Lebensspender  
und Lebenserhalter ist unser Gott und jede Blüte,  
jeder Baum und jeder Teil dieser Erde ist ein  
Zeugnis seiner Existenz und seiner Schöpfungs-  
kraft.

Doch dies ist nur eine Seite der göttlichen Viel-  
falt. Was nutzt eine Welt, wenn in ihr nicht die  
Liebe bekannt ist und herrscht. Darum ist dieser  
Gott unser Vater und hat uns seinen Sohn ge-  
schenkt, damit wir erkennen, dass mit ihm seine  
Liebe in der Welt aufgeleuchtet ist, wie das Licht,  
das das Dunkel unseres Lebens erhellen will.  
Darum hat ihn Gott verherrlicht in der Auferste-  
hung des gekreuzigten Heilands und uns seine  
Zusage gegeben, dass er mit uns ist.

Und diese Wahrheit Gottes zeigt sich in der Per-  
son des Heiligen Geistes. Erst in der geistreichen  
Gegenwart in dieser Welt hat sich Gott in seiner  
ganzen Größe und Klarheit entfaltet, hat er uns  
gezeigt, dass er immer dann in Höchstform  
kommt, wenn wir um seine Hilfe und seinen Bei-  
stand bitten und um die Kraft des Heiligen Geis-  
tes beten.

Der dreifaltige Gott ist also jener Gott, der sich in  
den drei Erscheinungsweise ganz entfaltet, der in  
der Einheit des Vaters mit dem Sohn und dem  
Heiligen Geist voll in seinem Element ist und der  
nur so zu verstehen ist.

Das ist manchmal nur schwer zu ertragen, aber  
man kann Gott nie ganz verstehen. Schon der  
große Theologe Karl Rahner hat erkannt: „Glau-  
ben heißt: Die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben  
lang auszuhalten.“

Denn ein Gott, den man begreifen kann, den hat  
man in der Hand wie jede andere Sache.

Gott bleibt unbegreiflich, aber er entfaltet sich  
immer wieder neu an jedem Tag in seiner Schöp-  
fung, er ist immer in der Höchstform seiner Liebe

und führt und begleitet uns in der Kraft seiner Weisheit.

Das zu begreifen dauert ein Leben lang, das zu leben ist Inhalt unseres Glaubens, das zu feiern ist die Chance dieses Festes.

Darum lasst uns beten: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist - wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

*(Robert Borawski)*

**Lied: Gott ist dreifaltig einer**  
(GL 354)

### **Fürbitten**

Zum dreieinigen Gott, der für uns so unfassbar und doch so nahe ist, lasst uns beten:

Als auf dich den Vater, Sohn und Heiligen Geist Getaufte beten wir für alle, die ihre Erfahrung des von dir Gehalten- und Geführt-Seins mit anderen teilen.

In Verantwortung für unser Miteinander beten wir um eine Welt in Frieden, um Achtsamkeit füreinander und für deine Schöpfung.

Als deine Kinder, die du mit Freiheit und Leben in Fülle beschenkt hast, beten wir für alle, die noch nicht zum Glauben an dich gefunden haben.

Oft sind unsere Zweifel größer als unser Glauben. Darum beten wir um deinen Geist, wenn wir allein oder mit anderen gemeinsam nach Antworten und dem besseren Verständnis deiner Worte in der Schrift suchen.

Wenn der Tod unserer Lieben uns bedrängt und uns das Abschiednehmen schwerfällt, beten wir um das Vertrauen, dass du den Tod besiegt hast.

Im Glauben haben wir Anteil an der Liebe zwischen Vater, Sohn und Geist und sind wir hineingenommen in das große Geheimnis der Dreifaltigkeit. Dafür danken wir jetzt und bis in Ewigkeit. Amen.

### **Einleitung zum Vater unser**

Weil ihr Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in eure Herzen, den Geist, der ruft: Abba, Vater (Gal 4,6). So wollen wir beten: Vater unser im Himmel ...

### **Schlussgebet**

Gott Heiliger Geist, wir sind ausgesendet, Gott und Jesus zu bezeugen. Wir sind ausgestattet mit deinen Gaben. Erfülle und durchdringe unser Wesen, dass wir deine Früchte bringen, Glaube, Hoffnung und Liebe. Sende uns jetzt aus und sei bei uns. So segne uns Gott, der uns Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**Lied: O heiligste Dreifaltigkeit**  
(GL 352)

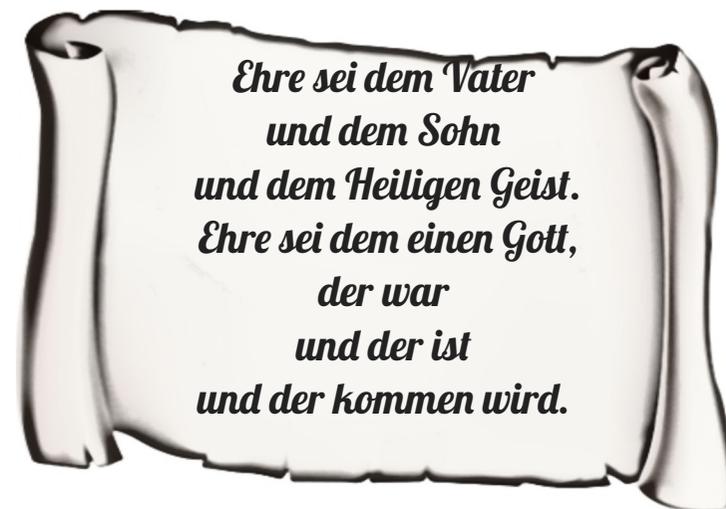


# **ZEIT für DICH und GOTT**

## **26. Mai 2024**

### **Dreifaltigkeitssonntag (B)**

## **Hausgottesdienst**



**Lied: Mein ganzes Herz erhebet dich**  
(GL 143)

### **Einleitung**

Den Sonntag nach Pfingsten feiern wir als Dreifaltigkeitssonntag. Wir bekennen uns zur Vielfältigkeit Gottes, wenn wir von Vater, Sohn und Heiligem Geist sprechen. Es ist dies zugleich ein Bekenntnis zum Gott des Dialoges, in den auch wir jetzt am Beginn der Messe eintreten.